

Fach	Master of Engineering
Abschlussgrad	Master of Engineering
Hochschule	Rheinische Fachhochschule Köln
Datum der Akkreditierung	11.05.2006
Dauer der Akkreditierung	31.03.2013
Start des Studienbetriebs	
Zugang zum höheren Dienst? <small>(nur für FH-Masterstudiengänge relevant)</small>	<input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Kategorisierung <small>(nur für Masterstudiengänge relevant)</small>	<input checked="" type="checkbox"/> konsekutiv <input type="checkbox"/> nicht-konsekutiv <input type="checkbox"/> weiterbildend
Akkreditiert als Teil eines Mehrfächerstudiengangs?	<input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein
Fakultät/Fachbereich	Ingenieurwissenschaft
Kontakt	Prof. Dr. H. Goldbecker Fon 0221/ 20302-44 goldbecker@rfh-koeln.de
Auflagen	In der vorliegenden Form kann die Hochschule die Studienrichtung als „Vertriebs- und Beschaffungsmanagement“ ausweisen und in diesem Rahmen die erforderlichen internationalen Aspekte berücksichtigen, ohne deswegen den Anspruch zu erheben, „Globales Vertriebs- und Beschaffungsmanagement“ anzubieten. Sollte die Hochschule am global orientierten Ansatz festhalten wollen, muss dargelegt werden, wie die fehlenden Aspekte inhaltlich und personell abgebildet werden können.
Auflagen erfüllt?	Die Auflage wurde umgesetzt.
Profil des Studiengangs	Die Leitidee für den Master-Studiengang stellt die Vermittlung einer „T-Qualifikation“ dar, bei der die Studierenden aufbauend auf ihrem ersten berufsqualifizierenden Abschluss ihren beruflichen Fachgebieten entsprechendes weiteres Spezialistenwissen hinzufügen. Weiterhin sollen sie eine breit gefächerte Qualifikation im Hinblick auf daran angrenzende Bereiche (Informationsmanagement, Projektmanagement, TQM) erwerben. Das Studium beinhaltet einen Pflichtteil im Umfang von 20 SWS im ersten Fachsemester, in dem grundlegende Managementkenntnisse vermittelt werden sollen. Ab dem zweiten Semester wird den Studierenden durch Wahl von mindestens sechs fachspezifischen Wahlpflichtmodulen die Möglichkeit zur individuellen fachlichen Profilierung gegeben. In diesem Rahmen kann eine Vertiefung in „Electrical Engineering“, „Mechanical Engineering“ oder „Production and Management“ oder auch eine

**Zusammenfassende
Bewertung**

schwerpunktfreie Kombination gewählt werden.

Das Programm wird ergänzt durch zwei allgemeinwissenschaftliche Wahlpflichtmodule aus dem folgenden Katalog: Aktuelle Wirtschaftsthemen, Unternehmensplanspiel, Business English und Kommunikation und Präsentation.

Das dritte Semester beinhaltet außerdem eine Forschungsprojektarbeit, die die Studierenden im Team bearbeiten. Das letzte Semester ist für die Masterarbeit reserviert, die üblicherweise in Verbindung mit einem Unternehmen geschrieben wird.

Die angestrebten Berufsziele spiegeln sich in den Vertiefungsbereichen wider.

Das Studium erfolgt aufgrund der kleinen Studierendenzahlen (max. 50 Studierende pro Semester) in seminarhafter Form mit einer intensiven Betreuung durch den Dozenten.

Die allen Vertiefungsrichtungen gemeinsamen Fächer sprechen die wesentlichen Grundaufgaben, nämlich Beherrschung von Qualität, Projekten, Finanzen und Personaleinsatz überzeugend an. Die Aufteilung des Masterstudienganges in Energie- und Automatisierungstechnik, Mechatronik, Virtuelle Produktentwicklung und Produktionsmanagement spricht klar erkennbare Berufsfelder an.

Die Hochschule stellt den Anwendungs- und Praxisbezug in den Vordergrund und trägt dem durch die Auswahl berufserfahrener Dozenten sowie Lehrelementen, die über klassische Lehrveranstaltungsformen hinausgehen (z.B. Labore, Exkursionen und Betriebsbesichtigungen, Gastvorträge von Berufspraktikern, Projekt- und Abschlussarbeiten in Industrieunternehmen), Rechnung.

Die Studierbarkeit ist aus Sicht der Gutachter gegeben.

**Mitglieder der
Gutachtergruppe**

Prof. Dr. Gerhard Hörber (FHTW Berlin)

Horst Schellens (Firma Ford, Köln, Vertreter der Berufspraxis)

Prof. Dr. Tobias Specker (FH Kiel)

Prof. em. Dr. Hans-Peter Wiendal (Universität Hannover)

Verfahrensnummer AQAS